



OTTO DIX

(Untermhaus 1891–1969 Singen)

Herbst mit Kühen. 1949.

Öl auf Karton, auf Hartfaserplatte.

Unten rechts monogrammiert und datiert: 4 DIX 9.

54 x 75 cm.

Provenienz: - Privatsammlung Schweiz. - Dobiaschofsky, Bern, Auktion 13. Mai 2011, Los 488. - Privatsammlung Schweiz, an obiger Auktion erworben. Ausstellungen: - Düsseldorf 1949, Otto Dix, Kaufhof, Königsallee 1-9, 6. Mai - 4. Juni 1949, Nr. 34. - Freiburg-Karlsruhe 1950, Otto Dix/Walter Schelenz, Kollektivausstellung, Freiburg-Badischer Kunstverein, Juli - Dezember 1950. - Mannheim 1951/52, Otto Dix, Gemälde, Aquarelle, Graphik aus den Jahren 1914-1950, Kunsthalle Mannheim, 9. Dezember

Koller Auktionen - Lot 3248

A189 Impressionismus & Moderne - Freitag 28 Juni 2019, 17.00 Uhr

1951 - 6. Januar 1952, Nr. 35. - Berlin 2000, Otto Dix/Hans Sauerbach, Hegau Galerie im Gästehaus "Axel Springer", 15. April - 20. Mai 2000. Literatur: Löffler, Fritz: Otto Dix 1891-1969, Oeuvre der Gemälde, Recklinghausen 1981, S. 61, Nr. 1949/18 (mit Abb.). Wie fast bei keinem anderen Künstler markiert das Ende des Zweiten Weltkrieges einen radikalen Stilwechsel in Otto Dix' Werk. Nachdem der Künstler 1946 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wird, entstehen explosionsartig viele Gemälde und Pastelle, in denen Dix seine Renaissance Ideologien aufgibt und innerhalb von knapp fünf Jahren in einem ungewohnt freien, groben und schnellen Stil über 300 Werke malt. Dix entwickelt seine unverkennbare spätexpressionistische Malerei, die sich ab 1948 auch auf sein druckgrafisches Oeuvre niederschlägt, und der er sich bis an sein Lebensende widmet. "Die veränderte "Technik" (Das Wort ist ganz falsch, es ist eigentlich eine neue Art von Sehen, die bei mir eingesetzt hat) erzeugt viele und seltsame Blüten. Auf jeden Fall festzustellen; 1. ist die Malerei spontaner geworden, die lausige Vorsicht, die man mit andauernden Lasuren immer haben musste, ist weg 2. Es wird alles gröber, Gott sei Dank, ich habe die letzten 20 Jahre viel zu spitzpinselig gemalt und komme nun wieder auf die Zeit meines ersten Kriegsbildes, also eine Art Entfesselung tritt ein 3. Das formal-Räumliche weicht dem farblich-Räumlichen, und die Farben fangen an, "Klänge" zu bilden. 4. Ich werfe nach Belieben alle Idealkompositionen, Goldnen Schnitt und all diesen Renaissancekram über Bord und male "entfesselt". Und während ich dies schreibe, merke ich, dass man das alles gar nicht erklären kann, die Bilder haben trotz der Entfesselung mehr Form" (Otto Dix an seinen Schüler Ernst Bursche, 16.9.1944). Das vorliegende Gemälde "Herbst mit Kühen" ist ein prächtiges Beispiel dieses neuen Stils. Zurück in Hemmenhofen am Bodensee wird die Landschaft erneut Hauptmotiv seines Schaffens. Der pastose Farbauftrag, welcher auch in dem unsrigen Gemälde schön zu erkennen ist, unterstützt den expressionistischen Stil des Malers. Auch die Wahl der neuen, kräftigen Farben lassen die Landschaft in sattem Grün erstrahlen.

CHF 50 000 / 80 000

€ 51 550 / 82 470

Koller Auktionen - Lot 3248

A189 Impressionismus & Moderne - Freitag 28 Juni 2019, 17.00 Uhr

